

# SOCIAL GLITCH

Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse

Eine Ausstellung im KUNSTRAUM NIEDEROESTERREICH

Mit Interventionen im öffentlichen Raum Wiens und

Projekten in Kooperation mit TONSPUR Kunstverein Wien |

WUK.PERFORMING.ARTS | CONTINENTCONTINENT.CC

Eröffnung: 24. September 2015, 19 Uhr

KUNSTRAUM NIEDERÖSTERREICH, 1010 Wien, Herrengasse 13

Sponsored by *Supergood*

Ausstellungsdauer: 25. September – 5. Dezember 2015

Öffnungszeiten:

Di - Fr 11.00 - 19.00 Uhr

Sa 11.00 - 15.00 Uhr

Mo, So und Feiertag geschlossen

Konzipiert und kuratiert von:

Sylvia Eckermann, Gerald Nestler und Maximilian Thoman

Ko-KuratorInnen:

Bettina Kogler, WUK.performing.arts (Performance)

Gerald Straub (Interventionen + Workshops)

Georg Weckwerth, TONSPUR Kunstverein Wien (Klanginstallationen)

Presse & Öffentlichkeitsarbeit:

Kunstraum NIEDEROESTERREICH | [edith.wildmann@kunstraum.net](mailto:edith.wildmann@kunstraum.net)

[www.theoriesinmind.net/socialglitch](http://www.theoriesinmind.net/socialglitch)

Ein Projekt des kunstraum NIEDEROESTERREICH und TIM.theories in mind.

In Kooperation mit CONTINENT, TONSPUR Kunstverein Wien, WUK.performing.arts und medien.kunst.tirol.

TIM.theories in mind

PHIT

**KUNSTRAUM**  
KUNSTRAUM NIEDEROESTERREICH

*Supergood*

**WUK** performing arts



continent.

# SOCIAL GLITCH

Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse

*It is error only, and not truth, that shrinks from inquiry.*  
—Thomas Paine, *Common Sense*, 1776

*What men fear to be real is real in its consequences.*  
—Ulrich Beck, *Der kosmopolitische Staat*, 2001

Codes treiben die bildgebenden Medien in Wissenschaft, Kunst und Architektur, informieren Wirtschaft und Politik, ermöglichen soziale Praxen digitaler Kommunikation, definieren die New Aesthetics computerbasierter Algorithmen. Ihre diskreten Operationen, deren Prozesse im Spannungsfeld von Modellierung, Evaluation, Debugging und Optimierung ablaufen, unterliegen jedoch der Kontingenz unerwarteter Fehlfunktionen.

Der Ausdruck „Glitch“ bezeichnet elektrische bzw. elektronische Störungen, die technische Geräte bzw. Informationsflüsse korrumpieren. Vor dem Hintergrund unserer technologisch und medial geprägten Erfahrungswelt beschreibt der Begriff jene Brüche und Unschärfen, die sich etwa in Bildstörungen oder Bugs manifestieren. Während sie als unerwünschte Alltagserfahrung Problemzonen der Ingenieurskunst sichtbar machen, sind ihre Effekte und Artefakte seit den 1960er Jahren (medien-)künstlerisches Material, das produktiv transformiert und vielfältigen ästhetischen Experimenten unterworfen wird.

Die „Spitzen“ der Störimpulse schlagen jedoch längst auf gesellschaftliche Bereiche über. Die Ausstellung unternimmt daher den Versuch einer Aktualisierung und Neubewertung, indem sie den Glitch nicht mehr als medienimmanentes Potential thematisiert. Sie stellt vielmehr Zugänge unterschiedlicher künstlerischer Ausdrucksformen in den Mittelpunkt, die sich mit der Performance von Ereignissen beschäftigen, die in einer Art „negativer Transzendenz“ über das Medium hinaus in die Gesellschaft wirken und Problemzonen offenlegen – seien diese fehlerhaft (wie die Ölpest im Golf von Mexiko), produziert (wie die von Edward Snowden aufgedeckten Manipulationen) oder das Resultat neuer algorithmischer Sprachformen (wie die Flash Crashes an den Finanzmärkten).

Um diese Ereignisse im Sinne einer historisch-technologischen Kontinuität der Eskalation theoretisch zu fassen, haben wir den Begriff „Social Glitch“ kreiert.

*SOCIAL GLITCH* versammelt künstlerische Arbeiten, die von spielerisch-subversiven Interventionen über fiktiv-performative Erzählformen und spekulativen Experimenten bis zu research-basierten Auslegungen reichen. Was die unterschiedlichen Medien, Ansätze und Arbeiten vereint, ist ein engagiertes, oft aktivistisches und radikales Interesse am „tiefen Horizont“ gegenwärtiger Umbrüche. Die (Medien)Ästhetik des Fehlers, welche die Glitch-Thematik in den letzten Jahrzehnten prägte, wird zu Gunsten einer Ästhetik der Konsequenzen ausdifferenziert, um mittels Methoden der Kunst soziale und politische Potentiale zu entwerfen, zu gestalten und zu evozieren.

# SOCIAL GLITCH

Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse

## PROJEKTBE SCHREIBUNG

*SOCIAL GLITCH* thematisiert Störungen innerhalb spezifischer Ökologien und ihren komplexen Kommunikationsformen, die sich zu massiven Verstörungen im sozialen Feld auswirken. Die Verflechtungen zwischen Natur, Technologie, Körper, Recht und Markt laufen heute so eng, dass ihre gegenseitigen Auswirkungen zunehmend spürbar werden.

Das Ausstellungsprojekt vereint internationale und österreichische KünstlerInnen verschiedener Generationen, um die in diesem Zusammenhang grundlegende Frage nach ästhetischen Zugängen und politischer Reflektion durch neue Tendenzen des Kunstschaffens zur Diskussion zu stellen.

*SOCIAL GLITCH* vermittelt die Spannweite einer „Ästhetik im Feld der Konsequenzen“, die wir als Engagement interpretieren, das über repräsentative, relationale und medienimmanente Symbolkonstruktionen hinausgeht, indem gesellschaftliche Prozesse und Ereignisse experimentell ausgelotet und deren Abläufe und Folgen effektiv interpretiert werden.

Die einzelnen künstlerischen Arbeiten thematisieren spezifische Problemzonen, die innerhalb einer technologisierten und verwerteten Ökologie auftreten, wobei sich ihre Blickwinkel als Schichtungen ineinander übergewender Themenfelder berühren:

Algorithmen als soziale Sprache und ihre historischen, kulturellen, technologischen und politischen Codes | Technologien und ihre Affekte im sozialen und physischen Körper | Evaluierende bzw. kontrollierende Spielsituationen | Finanzmärkte und globale politische Ökonomie | Eigentumsrechte im Feld technologisierter Geologie und Meteorologie | Die Kommunikationsökologie des Internets | Öffentlicher Raum als Techno- und Cyberspace.

## PARTNER, EXTERNE ORTE, DISKURS, PRAXIS

*SOCIAL GLITCH* behandelt eine Thematik, die stark in die Öffentlichkeit hineinwirkt. Auf Grund dieser gesellschaftlich relevanten Wirkmächtigkeit von social glitches beschränkt sich die Auseinandersetzung mit dieser Thematik keineswegs auf digitale und bildende Kunst. Beispiele für eine künstlerische Repolitisierung sozialer Handlungsfelder und Narrative finden sich in Performance Art, Sound Art und aktivistisch konnotierten Interventionen. Im Sinne einer post-medialen Kondition übernehmen und reflektieren heute alle künstlerischen Praxen Medien, Taktiken und Diskurse anderer Kunstformen und nützen sie für ihre Arbeit.

# SOCIAL GLITCH

Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse

Unser Vorhaben geht daher bewusst über das klassische Format der Ausstellung hinaus und unternimmt eine Intensivierung des Austauschs zwischen Kunstformen. Um das Spektrum der Ausstellung räumlich und künstlerisch zu erweitern, kooperieren wir mit Einrichtungen und Personen, die außerhalb des Kunstraum NOE angesiedelt sind:

- WUK.performing.arts. Ko-Kuratorin: Bettina Kogler (Performance).
- Tonspur im MuseumsQuartier. Ko-Kurator Georg Weckwerth (Sound).
- Interventionen im öffentlichen Raum. Ko-Kurator: Gerald Straub.
- Das Online-Kunstjournal CONTINENT ([www.continentcontinent.cc](http://www.continentcontinent.cc)) wird das Projekt während seiner Laufzeit begleiten und als Plattform für künstlerische Arbeiten, Dokumentation sowie Textbeiträge und Kommentare dienen.

## VERMITTLUNG + VERANSTALTUNGEN

*SOCIAL GLITCH* unternimmt den Versuch, die Konsequenz zu aktualisieren, dass Kunst eine Schlüsselrolle in der Fokussierung von Wahrnehmung – und somit einer radikalen kritischen Ästhetisierung – kultureller, sozialer und politischer Veränderungen spielt.

In diesem Zusammenhang fällt der Vermittlung eine wesentliche Rolle zu. Der künstlerisch transdisziplinäre Ansatz wird daher durch eine Diskursschiene ergänzt, die VORTRÄGE, DISKUSSIONEN sowie WORKSHOPS umfasst.

Außerdem konzipiert das NOE-Vermittlungsteam in Zusammenarbeit mit den KuratorInnen FÜHRUNGEN, um spezifische Thematiken der Ausstellung zu vertiefen.

## KURATORISCHER ANSATZ

Der generationen- und spartenübergreifende Ansatz des Ausstellungsprojekts spiegelt sich in der Zusammensetzung und Arbeitsweise des Kuratorenteams. Neben Gerald Nestler und Sylvia Eckermann ist mit Maximilian Thoman ein Vertreter der jüngsten Kuratorengeneration mitverantwortlich. Thoman leitet den Verein *medien.kunst.tirol* und ist im Vorstand des spartenübergreifenden Innsbrucker Kunstvereins *p.m.k Plattform mobile Kulturinitiativen*. Im Sinne eines team-basierten Zugangs arbeiten wir in einem offenem Dialog mit den KünstlerInnen, dem Kunstraum NOE und den Ko-KuratorInnen *Tonspur* (Georg Weckwerth), *WUK.performing arts* (Bettina Kogler) und Gerald Straub (Interventionen).

Presse & Öffentlichkeitsarbeit:

Kunstraum NIEDEROESTERREICH | [edith.wildmann@kunstraum.net](mailto:edith.wildmann@kunstraum.net)

# SOCIAL GLITCH

Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse

## KÜNSTLERINNEN

Biografien: [www.theoriesinmind.net/socialglitch/kuenstlerinnen.html](http://www.theoriesinmind.net/socialglitch/kuenstlerinnen.html)

### KUNSTRAUM NOE

Lawrence Abu Hamdan (LB/UK)

Ines Doujak (AT) & John Barker (UK)

Sylvia Eckermann (AT)

Earth Sensing Association (Nabil Ahmed & Pierre Blanc, UK/FR)

Harun Farocki (DE)

Thomas Feuerstein (AT)

Forensic Architecture (Susan Schuppli, Eyal Weizman et al., UK)

Christina Goestl (AT)

Ayesha Hameed (CA/ UK)

Mathias Kessler (AT/USA)

Mark Lombardi (USA)

Jennifer Mattes (DE/AT)

Gerald Nestler (AT)

Godofredo Pereira (PT/ UK)

Axel Stockburger (AT)

Technopolitics (unter Mitwirkung von Fatih Aydogdu)

UBERMORGEN (Hans Bernhard & Lizvlx, USA/CH/AT)

### INTERVENTIONEN (in Kooperation mit Gerald Straub)

Bernhard Garnicig & Lukas Heistingner (AT)

Manu Luksch (AT/ UK)

Gerald Straub (AT)

UBERMORGEN (Hans Bernhard & Lizvlx, USA/CH/AT)

### PERFORMATIVE WORKSHOPS (in Kooperation mit Gerald Straub)

Heath Bunting (UK)

The Yes Men (USA)

Stefanie Wuschitz (AT)

Pablo Chieregin (IT/AT), Marlene Hausegger (AT), Elvedin Klačar (AT).

### PERFORMANCE (in Kooperation mit WUK.performing.arts)

Ursula Endlicher (AT/USA) mit Frans Poelstra (NL/AT)

Deborah Hazler | Angry Agnes Productions (AT)

### KLANGINSTALLATIONEN (in Kooperation mit Tonspur Kunstverein Wien)

Volkmar Klien (AT)

Szely (AT)

# SOCIAL GLITCH

Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse

## RAHMENPROGRAMM

WORKSHOPS | PANELS | PERFORMANCES | INTERVENTIONEN

### **Do, 24 09 2015, 19.00H, Kunstraum NOE**

Ausstellungseröffnung

Sponsored by *Supergood*

### **Fr, 25 09 2015, 16.00H, Kunstraum NOE**

Paneldiskussion (englisch). Sprecher\_innen: Ayesha Hameed, Adam Kleinman, lizvlx (UBERMORGEN), Godofredo Pereira. Moderation: Gerald Nestler

### **Fr, 25 09 2015, 19.00H, Buchhandlung Walther König im MuseumsQuartier**

Eröffnung der Klanginstallationen von Volkmar Klien und Szely.

Museumsplatz 1, 1070 Wien, 26.9. –11.10. 2015, täglich 12:00–19:00

In Kooperation mit TONSPUR Kunstverein Wien

### **Sa, 03 10 2015, ab 18.00H, Kunstraum NOE**

Programm im Rahmen der ORF LANGE NACHT DER MUSEEN:

RAHMENSPIELUNG, Manu Luksch (Performance/Interaktion), 18.00-01.00H

BILDER EINER AUSSTELLUNG, Gerald Straub und Sissi Makovec (assoziative Touren durch die Ausstellung), 21:30-23:00H

Sponsored by *Supergood*.

Because winter is just a state of mind: A taste of tropical existentialism.

### **Ende Oktober (tbc), Kunstraum NOE**

Workshop + Intervention von The Yes Men (USA, in englischer Sprache)

Workshop von Pablo Chieregin (IT/AT), Marlene Hausegger (AT), Elvedin Klačar (AT)

In Kooperation mit Gerald Straub

Performance Ines Doujak & John Barker

### **Fr, 13 + Sa 14 11 2015, WUK großer Saal**

Performance von Deborah Hazler. In Kooperation mit WUK.performing.arts

### **Mi, 18 11 2015, 14.00-17.00H, Kunstraum NOE, im Rahmen der VIENNA ART WEEK**

Workshop + Intervention von Heath Bunting (UK), in englischer Sprache.

In Kooperation mit Gerald Straub

### **Do, 19 11 2015, 19.00-21.00H, Kunstraum NOE, im Rahmen der VIENNA ART WEEK**

Paneldiskussion *Tracing Information Society – A Technopolitics Timeline*.

### **Fr, 20 11 2015, 19H und 21H, WUK großer Saal (WUK.performing.arts)**

Performance von Ursula Endlicher: FAR FLUNG's FUTURE (2 Aufführungen).

Mit einem Gespräch von Marian Kaiser und Gerald Nestler mit Ursula Endlicher. Moderation: Bettina Kogler. In Kooperation mit WUK.performing.arts

### **Fr, 27 11 2015, Kunstraum NOE**

15.00-18.00H, Workshop von Stefanie Wuschitz, THE NENEK PROJECT

18.00H Paneldiskussion (in deutscher Sprache). Sprecher\_innen: Thomas Feuerstein, Karin

Harrasser, Thomas Raab, Axel Stockburger, Stefanie Wuschitz. Moderation: Sylvia Eckermann.

### **Do, 03 12 2015, 19.00H, Kunstraum NOE**

Katalogpräsentation „SOCIAL GLITCH. Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse“. Moderation: Maximilian Thoman

# SOCIAL GLITCH

Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse

## Programm **LANGE NACHT DER MUSEEN**

Sa. 3.10.2015, 18 - 01 Uhr

### RAHMENSPRENGUNG | Manu Luksch

„Holt euch eine von hunderten LED-Taschenlampen für euren nächtlichen Spaziergang! Sprengt den Rahmen der Langen Nacht der Museen, indem ihr miteinander, eurer Umgebung und der Kunst interagiert.“

### BILDER EINER AUSSTELLUNG | Gerald Straub

Der angewandte Kulturtheoretiker und Künstler Gerald Straub lädt mit Sissi Makovec (kunstraum NOE) zu assoziativen Touren durch die Ausstellung (21:30-23:00).

Sponsored by *Supergood*.

Because winter is just a state of mind: A taste of tropical existentialism.

## Programm **VIENNA ART WEEK**

### **Offener Workshop**

URBAN SURVIVAL TECHNIQUES FOR THE COMMON GOOD

Heath Bunting

Mi., 18. Nov. 2015, 14 Uhr, In englischer Sprache

Der britische Künstler Heath Bunting ist für seine sozialpolitischen Interventionen bekannt, die von *border-crossings* über fiktive Identitäten zu postdemokratischen Überlebenstechniken reichen. Im Zuge der Ausstellung *SOCIAL GLITCH. Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse* entwickelt der Künstler gemeinsam mit den TeilnehmerInnen Strategien, Methoden und Taktiken, die wirkungsvoll gegen Systemübergriffe eingesetzt werden können.

Heath Bunting ist Mitbegründer der "net.art" und "sport-art". Seine Kunst gilt als authentisch, unabhängig, unkompliziert und direkt. Wegen seiner Anti-Genetik und *border-crossing* Arbeiten wurde er mit einem lebenslangen Einreiseverbot in die USA belegt. [www.irational.org/heath](http://www.irational.org/heath)

### **Panel-Diskussion**

TRACING INFORMATION SOCIETY – A TECHNOPOLITICS TIMELINE

Do., 19. Nov., 19 Uhr

Zum Verständnis der Veränderungen, die im Mittelpunkt der Ausstellung *SOCIAL GLITCH. Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse* stehen, kann die Untersuchung der Entwicklung der Informationsgesellschaft wichtige Beiträge leisten. Die Forschungsgruppe *technopolitics* diskutiert mit geladenen ExpertInnen über die Komplexität und Struktur des gegenwärtigen Zeitenwandels anhand ihres transdisziplinären „Timeline“-Projekts, das die vielfältigen Wechselwirkungen auf politischer und kultureller Ebene sichtbar macht.

*technopolitics* beschäftigt sich mit Paradigmenwechseln in Kunst, Technologie und Gesellschaft. *Tracing Information Society* ist ein Projekt von Fatih Aydogdu, Sylvia Eckermann, Armin Medosch, Gerald Nestler, Felix Stalder, Axel Stockburger und Ina Zwerger. [www.thenextlayer.org/technopolitics](http://www.thenextlayer.org/technopolitics)

*SOCIAL GLITCH. Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse* wird kuratiert von Sylvia Eckermann, Gerald Nestler und Maximilian Thoman.